

HANSA Report Landhandel

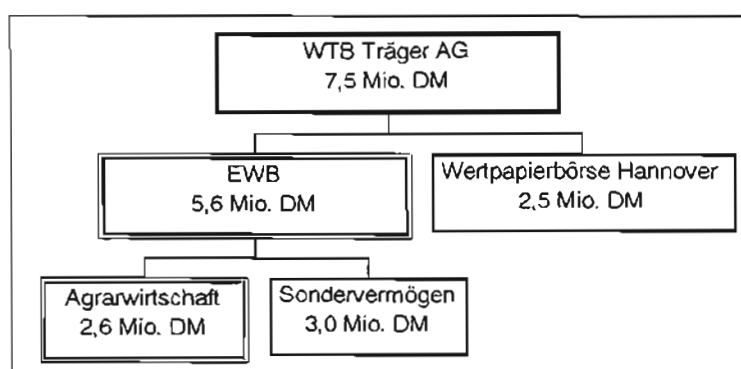
Juli 1996

Ausgabe 11

Europäische Warenterminbörse Beteiligungs AG gegründet Preisabsicherung für Agrarprodukte in Hannover

Am Donnerstag, den 23. Mai ist die Europäische Warenterminbörse Beteiligungs AG (EWB) in Hannover gegründet worden. Zu den Gründungsmitgliedern zählt unter anderem auch der **HANSA Landhandel**. Das Grundkapital der Gesellschaft, das in Anteilen zu je 10.000,- DM aus der Agrarwirtschaft gezeichnet wurde, beträgt 2,6 Mio. DM.

Nach erfolgter Eintragung wird die EWB gemeinsam mit der Niedersächsischen Börse zu Hannover die Europäische Warenterminbörse AG gründen. Der Aufbau der Warenterminbörse wird Anfang 1997 abgeschlossen sein.



Organisations- und Finanzierungsstruktur der Warenterminbörse

Sichere Preise durch Kontrakte

Landwirte, Händler und Verarbeiter von Weizen und Schweinen können

sich durch ein Engagement an der Warenterminbörse frühzeitig einen Preis für diese Güter sichern. Der Land-

wirt kann sich bereits vor der Ernte bzw. dem Einstellen vor einem Preisverfall schützen. Ein Verarbeiter befürchtet dagegen, daß die Preise steigen und sichert sich deshalb an der Warenterminbörse ab.

Zudem haben Warenterminbörsen eine beachtliche Informationsfunktion: Warenterminpreise sind das Ergebnis unterschiedlicher Erwartungen vieler Marktteilnehmer und daher auch für diejenigen ein Signal, die nicht selbst an der Warenterminbörse handeln.

Veränderte Rahmenbedingungen

Die Mitglieder der EU waren lange Zeit von Preisschwankungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse abgeschirmt, denn der Staat garantierte für viele Produkte eine konstante Preisentwicklung. Allein auf den Märkten für Kartoffeln und Schweine konnte man schwankende Preise. Durch zunehmenden Druck wichtiger internationaler Agrarproduzenten im

GATT läßt sich dieser Schutz nicht mehr länger in diesem Umfang realisieren. Die Folge ist auch in der EU ein zunehmendes Preisrisiko auf den Agrarmärkten, das durch Preisschwankungen auf den Weltmärkten bestimmt wird. Bereits in den vergangenen zwei Jahren war diese Entwicklung auf den Getreide- und Ölsaatenmärkten der EU zu beobachten. Die Preise werden jetzt überwiegend von den Marktkräften bestimmt und weniger von der Intervention. Diese Entwicklung trifft die Agrarwirtschaft in einer schwierigen Phase, denn mit der zunehmenden Liberalisierung geht ein Druck auf das gesamte Erlös- und Ertragsniveau einher. In dieser Situation wird der Bedarf nach Instrumenten zur Risikobegrenzung immer größer. Mit der Warenterminbörse wird den Unternehmen der Agrarwirtschaft ein Instrument in die Hand gegeben, das ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen kann.

Kiek mol wedder in... HALLE 6

48. Tarmstedter Ausstellung,
vom 12. - 15. Juli 1996



HANSA-Kunden beim „Klönnsnack“!

Wie in jedem Jahr am 2. Juliwochenende findet die Tarmstedter Landwirtschaftsausstellung, die bedeutendste Ausstellung im Elbe-Weser-Dreieck, statt. Vom 12. - 15. Juli 1996 präsentiert sich dort das gesamte Unternehmensspektrum aus dem landwirtschaftsnahen Bereich aus nah und fern. Der **HANSA Landhandel** und **HANSA Handelskontor** stellen sich Ihnen wieder in Halle 6 mit Restauration und viel Information in Wort und Schrift und erstmalig auch per elektronischer Datenpräsentation vor.

Zu einem Besuch bei uns mit einer kleinen Erfrischung in bekannter Runde möchten wir Sie und Ihre Familie recht herzlich einladen.

Inhaltsübersicht

Seite 1

- Warenterminbörse
- 48. Tarmstedter Ausstellung
- Inhaltsübersicht
- **HANSA aktuell**

Seite 2

- HANSA Super K I und K II
- HANSA informiert
- Erfolgreiche Kälberaufzucht

Seite 3

- NL Gieschen nach ISO 9002 zertifiziert
- HANSA Düngung
- HANSA Mischfutterproduktion 1995
- Sprayfo Ferkel - Amme

Seite 4

- Ehrungen
- HANSA Mitarbeiter reisen
- HANSA Weihnachtsspende 1995
- HANSA Mitarbeiterschulung

HANSA aktuell:

Sprechen Sie mit uns über:

- **erfolgreiche Ferkelaufzucht**
 - **Vermarktung von Getreide und Raps**
 - **Grundfutteruntersuchung und Rationsberechnung**
 - **HANSA Versicherungsdienst**
- ...testen Sie unsere Leistungsfähigkeit

HANSA Super K I und K II

Erfolgreiches Ferkelfütterungskonzept für höchste Zunahmen und höchste Sicherheit

Das zweiphasige HANSA Super K Ferkelfütterungskonzept der neuen Generation besteht aus zwei energie- und leistungsstarken Ferkelfuttern, die eine Ferkelaufzucht gezielt nach den Nährstoffansprüchen möglich machen und besonders als Problemlöser im Ferkelstall konzipiert wurden.

HANSA Super K I, in der Aufzuchtphase an der Sau bis ca. 15 kg Lebendgewicht, garantiert durch hochverdauliche Komponenten eine frühzeitige Futterakzeptanz und damit höchste Ferkelzuwachsleistungen bei



Zufriedene Kunden durch vitale und gesunde Ferkel

HANSA - Ferkelfütterungskonzept Super K I und Super K II

Lebenswoche	Abferkeln		Verkauf
	vor - Absetzen	- nach	
	1. - 4.	4. - 6.	6. - 10.
Lebendgewicht : ca.	1,5 bis 15 kg		16 bis 30 kg
	Ferkelaufzuchtfutter I		Ferkelaufzuchtfutter II
	SUPER K I 13,6		SUPER K II 13,4

- Erfolgreiches Ferkelfütterungskonzept für den Ferkelerzeuger und Ferkelaufzüchter (SFA) -

höchster Sicherheit gegen Durchfall in den Problemphasen. Die Futterumstellung auf HANSA Super K II als Anschlußfutter läuft absolut problemlos und garantiert enorme Wachstumssicherheit im Bereich ab ca. 15 kg Lebendgewicht, durch optimale Komponentenabstimmung auf die Streßphasen der Ferkelaufzucht.

Die Garanten für den Erfolg mit dem Super K-Ferkelkonzept:

- ein Angebot höchstverfügbarer Nährstoffe
- aufgeschlossene Stärketräger

- Milchprodukte in optimalen Anteilen
- Traubenzucker
- ein Aminosäuremuster für höchste Leistungen
- optimales Säure- und Base-Verhältnis
- Futterenzyme
- ein spezielles Vitamin- und Wirkstoffpaket

HANSA
Landhandel -
mit Erfahrung
und Kompetenz
auf neuen
Wegen

HANSA informiert: Ein Widerspruch??

Tiergesundheit und tierische Einzelfuttermittel

Einzelfuttermittel tierischer Herkunft werden schon über Jahre selektiv und unter größter hygienischer Sorgfaltspflicht ausschließlich im Schweinefutter von der deutschen Mischfutterindustrie verantwortungsvoll eingesetzt - ohne dadurch je ein Gesundheitsrisiko für tierische Veredlung eingegangen zu sein! Gemäß der Verordnung der Tierkörperbeseitigungsanstalten (TBA) sind Tierkörper, Tierkörperanteile und tierische Erzeugnisse bis zum Verfall der Weichteile zu erhitzen, und anschließend unter ständigem Umrühren mindestens 20 Minuten lang bei einer Temperatur von min. 133° C und unter Druck

von 3 bar heißzuhalten. Eine vollständige Sterilisation ist sichergestellt. Darüberhinaus setzen sich die deutschen Mischfutterhersteller, so auch der HANSA Landhandel, freiwillige Beschränkungen im Einsatz von Einzelfuttermitteln tierischer Herkunft - völliger Verzicht des Einsatzes in Kraftfutter für Wiederkäuer (Rinder) - Der HANSA Landhandel hat aus Rücksicht auf Verbraucherforderungen den Einsatz von Tiermehl im gesamten Mischfutter seit etwa 2 Jahren eingestellt. Aber was ist langfristig vor diesem Hintergrund für den Landwirt zu bedenken?! Im Jahre 1993 sind insgesamt 911.447 to tierische Einzelfuttermittel

hergestellt worden. 410 Mio. DM sind damit bei der Verwertung durch die Mischfutterindustrie erlöst worden. Durch den totalen Verzicht dieser Produkte in der Fütterung müßten diese kostenaufwendig entsorgt werden. Ein verendetes Schwein oder Kalb würde dann den Landwirt etwa 20.- DM und eine Kuh ca. 180.- DM kosten. Volkswirtschaftlich betrachtet ist der mit erheblichen Kosten verbundene leichtfertig geforderte Verwertungsverzicht von Einzelfuttermitteln tierischer Herkunft dem bis heute auszuschließenden Verfütterungsrisiko in Deutschland gegenüberzustellen. Wir folgen den Wünschen der Verbraucher, aber zu welchem Preis?!

Erfolgreiche Kälberaufzucht

Das ist dabei zu beachten:

Die Aufzuchtperiode umfaßt insgesamt den Zeitraum von der Geburt bis zur 16. Lebenswoche. Das Ziel, aus einem ausschließlich auf Milch ausgerichteten Verdauungssystem des Kalbes, einen Wiederkäuer mit einer voll funktionierenden Pansenfunktion zu machen, ist nur durch ein gezieltes Fütterungskonzept in der gewünscht kurzen Zeit zu erreichen.

Biestmilchperiode

Kälber werden ohne Abwehrstoffe gegen Krankheitserreger geboren. Mit der Biestmilch (Kolostralmilch) bekommt das Kalb Immunstoffe, die es vor den stallspezifischen Krankheitserregern schützt. Das Kalb sollte sofort nach der Geburt ein bis zwei Liter Biestmilch bekommen. Je früher desto besser, da zum einen die Milch dann den höchsten Anteil an Antikörpern hat und zum anderen der Darm des Kalbes das größte Vermögen hat, die Antikörper aufzunehmen und in die Blutbahn zu überführen. Gleichzeitig baut sich im Darm ein lokaler Schutz auf, der möglichen Krankheitserregern ein Anheften an die Darmschleimhaut erschwert bzw. unmöglich macht. Bei chronischen Durchfallproblemen im Betrieb kann man diesen Schutz durch eine Mutterkuhschutzimpfung noch erheblich steigern.

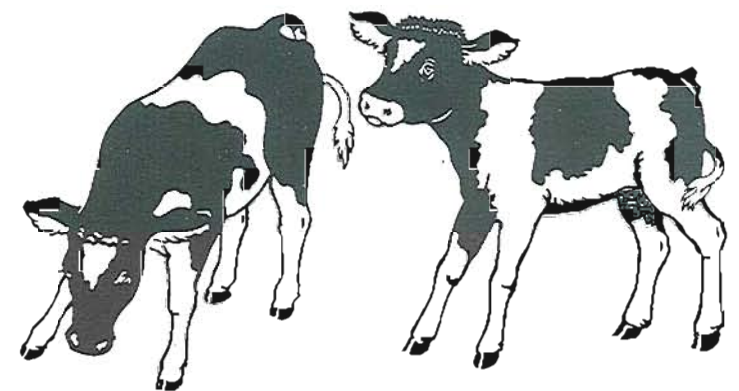
eine gleichbleibende Darmflora, keine permanente Umstellung und damit ein geringeres Durchfallrisiko bei höchsten Zuwächsen. Entscheidend ist die richtige Tränketemperatur von 38° - 40° C bei zweimaliger Fütterung pro Tag. Hohe Verdaulichkeit und Futteraufnahme sind dadurch gesichert.

Neben der Milchtränke sollte ab der 2. Lebenswoche ein schmackhaftes Kraftfutter (HANSA Kälberstarter / HANSA Kälberkorn) und gutes Heu zur freien Aufnahme angeboten werden. Außerdem sollte den Kälbern stets frisches Wasser zur Verfügung stehen. Durch die gezielte Kombination der verschiedenen hochwertigen Futtermittel ist eine erfolgreiche Entwicklung des Kalbes und eine schonende Ausbildung der Pansenmotorik gewährleistet - Grundvoraussetzung für das spätere Hochleistungsruhrind.

Aufzucht mit Übermilch/Vollmilch

Übermilch wird es geben, solange es Milchquoten gibt. Der Einsatz in der Kälberaufzucht ist nicht ganz unproblematisch, denn die Zusammensetzung der Milch und der Nährstoffbedarf des Kalbes sind unterschiedlich. Aufgrund des hohen Fettgehaltes der Milch kommt es leicht zu Durchfällen.

Bei der Vollmilchtränke ist die richtige Ergänzung mit Vitaminen und anderen



Aufzucht mit Milchaustauschern und Kälberfutter

Nach 3 - 5 Tagen kann von Biestmilch auf Milchaustauscher umgestellt werden. Milchaustauscher sind genau auf die Bedürfnisse junger Kälber abgestimmt. Zusätzlich sind Vitamine, Spurenelemente und Mineralstoffe enthalten. Im Gegensatz zur Vollmilch ist beim Milchaustauscher eine immer gleichbleibende Zusammensetzung gewährleistet. Das bedeutet

Wirkstoffen durch spezielle Zusätze von großer Wichtigkeit. Der Einsatz von HANSA Kälberstarter und HANSA Kälberkorn mit Heuanteil ist genauso erforderlich.

Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gern und individuell!

**HANSA Futter ...
ein Begriff
für Qualität**

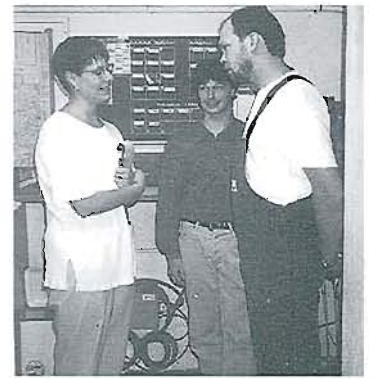
Mischfutterproduktion der NL Herm. Gieschen in Grasberg zertifiziert Qualitätsplanung im HANSA Landhandel nach ISO 9002



Dekra-Vertreterin Britta Hellmann bei der Übergabe des Zertifikates an die Leiter der NL in Grasberg Hermann und Dettlef Gieschen

Nach nunmehr 2 Jahren intensiver Vorbereitungen im organisatorischen und technischen Bereich fand am 04.06.1996 das Zertifizierungsaudit in der HANSA Niederlassung Hermann Gieschen in Grasberg und der HANSA Zentrale in Zeven statt. Nach eingehenden Vorprüfungen der erstellten Dokumente überzeugte sich Frau Hellmann als Vertreterin der Dekra nun auch vor Ort davon, daß die vorgegebenen Anforderungen zur Qualitätsplanung und Qualitätssicherung in allen Funktionsbereichen der Niederlassung und der Zentrale konsequent eingehalten und umgesetzt werden. Ihren abschließenden

Bericht erstattete die Prüferin der Dekra-Zertifizierungskommission in Stuttgart, welche daraufhin dem Antrag der Zertifizierung zustimmte. Nach erfolgreicher Zertifizierung der Niederlassung in Grasberg und der Zentrale in Zeven steht nun auch in Kürze bei weiteren Mischfutterwerken des HANSA Landhandels die Zertifizierung an, um auch in Zukunft in der Kette kontrollierter Nahrungsmittelproduktion für die hiesige Landwirtschaft ein starker Partner zu sein.



Dekra-Prüferin Britta Hellmann bei der Befragung des Mitarbeiters Heiko Brase (im Hintergrund Qualitätsbeauftragter Dettlef Gieschen)

Praktische Auswirkung der neuen Düngeverordnung HANSA Düngeberatung - der kompetente Helfer für Sie!

Ab dem 1.7.96 gilt in Deutschland einheitlich die neue Düngeverordnung. Trotz teilweise berechtigter Kritik, vor allem am zusätzlichen bürokratischen Aufwand, kann die Landwirtschaft mit der Verordnung leben - es hätte schlimmer kommen können.

Die wichtigsten Verordnungen:

- Düngung nach Bodenvorrat und Nährstoffbedarf der Pflanzen
- Keine Düngung auf wassergesättigten, tiefgefrorenen oder stark schneebedeckten Böden
- Bodenuntersuchungen für Ackerland mind. alle 6 Jahre, Grünland alle 9 Jahre
- Bei Gülleausbringung höchstens 210 kg N/ha und Jahr im Durchschnitt des Betriebes
- Ausbringungsverbot von Gülle, Jauche und flüssigem Geflügelkot vom 15.11. - 15.1.
- Nährstoffaufzeichnungspflicht für N jährlich, für P+K alle 3 Jahre (Betriebe ab 10 ha)
- N-Verlust bei Gülle wird nur bis 30% anerkannt
- Ausbringungsgeräte müssen den Regeln der Technik entsprechen

Bei der Umsetzung dieser Anforderungen sind wir Ihnen gerne mit Rat und Tat behilflich; in Fragen der Düngeberatung, Nährstoffbilanzierung und den dazugehörigen Aufzeichnungen sind wir Ihr zuverlässiger Partner. Und nicht zuletzt ermöglichen wir Ihnen eine exakte Nährstoffbedarfsanpassung durch die Herstellung individueller auf Ihre

Situation abgestimmte Mischdünger. Die bodenschonende und kostengünstige Mischdüngerausbringung durch Abdecken des gesamten Nährstoffbedarfs mit einer Überfahrt sind weitere wichtige Vorteile des HANSA Mischdüngerkonzepts. Bodenuntersuchungen er-

ledigen wir kostengünstig, den technischen Anforderungen entsprechende Großflächenstreuer stellen wir Ihnen in verschiedenen Variationen gerne zur Verfügung.

Sie wissen ja: **HANSA Landhandel - Kompetenz in Sachen Düngung!**



HANSA-Mischdüngeranlage in Alfstedt/Bredemehe

Aktueller denn je ...

Sprayfo Ferkel - Amme Ferkel retten mit Muttermilch aus der Tüte

Das System Ferkel - Amme + Sprayfo Porc Milch bietet die besten Voraussetzungen, deutlich mehr Ferkel aufzuziehen. Die Ferkel - Amme ist ein perfekter Ersatz für die mutterlose Aufzucht. In Kanada und England wird das System Ferkel - Amme schon seit Jahren erfolgreich praktiziert. In Deutschland wurde die Sprayfo Ferkel - Amme in der LVA Futterkamp

(Schleswig-Holstein) erfolgreich getestet. Die Amme ist leicht zu bedienen, rührt stündlich vollautomatisch frische Milch (Sprayfo Porc) an, die dann in einem Rundtrog von den Ferkeln aufgenommen werden kann. VORTEILE: Alle Ferkel haben einen Freßplatz, kein zwingendes Umsetzen mehr an den Sauen nötig, keine Abgänge mehr durch Milchmangel. Überzeugen Sie sich selbst. Sprechen sie mit uns!

Ein starker Partner in der Region

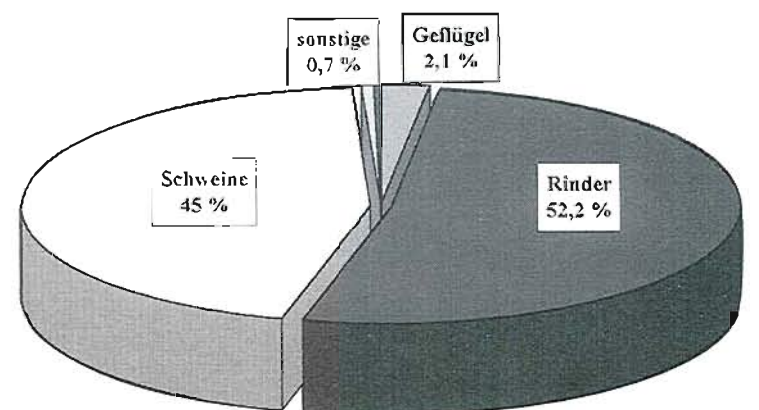
HANSA Mischfutterproduktion auch 1995 deutlich gesteigert

Die Herausforderungen der Zukunft erfordern, gerade bei den rasanten strukturellen Veränderungen in der Landwirtschaft, eine schnelle und richtungsweisende Anpassung des Landhandels. Unter diesem Aspekt und der allgemeinen Tendenz rückläufiger Produktionszahlen ist es erfreulich für den HANSA Landhandel auch 1995 eine deutliche Steigerung der Mischfutterproduktion auf 205.000 to erreicht zu haben. Ein regional orientiertes Unternehmen wie HANSA

ausbauen, um Marktanteile für die Region zu sichern.

Schneller Service, intensive Kundenbetreuung und Qualitätskontrolle.

Wir, als HANSA Landhandel, sind uns bewußt, daß dieser Weg in die Zukunft nur in der bewährten engen Zusammenarbeit mit dem Landwirt möglich ist. Der Schritt, die Mischfutterherstellung zusammenzulegen, um somit in modernen, rentablen Anlagen große Partien unverzüglich, kostengünstig und kontrol-



Prozentuale Verteilung der HANSA Mischfutterproduktion

Landhandel, muß trotz aller zwingend notwendiger Bestrebungen der Kosteneinsparungen das über Jahre gewachsene Vertrauen und die Nähe zu den Kunden gerade jetzt in einer Zeit gesättigter Märkte und kritischer Verbraucher

liert produzieren zu können ist in allen HANSA Niederlassungen stark vorangegangen und wird ständig weiterverfolgt.

HANSA Landhandel ... der starke Partner in Ihrer Nähe.



Ferkel retten mit Ferkelmilch aus der Amme

Weihnachtsspende des HANSA Landhandels

5000 DM an die Kirchengemeinde Bargstedt als Hilfe für Tschernobylkinder

Wie auch in den vergangenen Jahren verzichteten unsere Kunden auf Weihnachtspräsente zugunsten hilfsbedürftiger Menschen.

In diesem Jahr kam unse-

re Weihnachtsspende von DM 5000 der Kirchengemeinde Bargstedt für die Unterbringung und Betreuung von Kinder aus der strahlenverseuchten Gegend um Tschernobyl

zugute. Diese Kinder verbringen alljährlich einige Erholungswochen bei Gastertern in Bargstedt und Umgebung. Für die Kinder sehr wichtig, für die Gastfamilien mit nicht unerheblichen Kosten verbunden, ist die Spende der Kunden des HANSA Landhandels eine wichtige Unterstützung in den Bemühungen diesen Kindern für einige Wochen etwas Licht in den tristen Alltag daheim zu bringen. Im Dezember 1995 konnte der Spendenscheck an Pastor Friedrich Weßler, der Betreuerin der Hilfsaktion Ruth Bobeck und Kirchenvorstand Helmut Robohm überreicht werden.



Wilhelm Holsten und Hans-Karl Klindworth (HANSA Landhandel) bei der Scheckübergabe.

Fachinformationsfahrt zur Ciba in die Schweiz

HANSA - Mitarbeiter unterwegs zwischen Rhein und Genfer See.



Vom 18. - 20. Februar 1996 waren 19 Mitarbeiter des HANSA Landhandels zu Gast bei der Firma Ciba-Geigy AG in Basel in der Schweiz.

Schwerpunktmäßig im Pflanzenschutz konnten

Rahmenprogramm ergänzt. Der hervorragenden Unterbringung und der ausgezeichneten Organisation ist es zu verdanken, daß es am nächsten Tag wieder pünktlich weiterging. Jeder hatte Gelegenheit, sich einen bleibenden Eindruck von der Schweizer Landwirtschaft und Landschaft zu verschaffen, bevor es per Flugzeug von Genf aus zurück nach Bremen ging.

Alles in allem drei erleb-

nisreiche Tage, fachlich und kulturell für alle Beteiligten eine echte Bereicherung.



Alle Mitreisenden vor der Säule des Dreiländerecks, Frankreich, Schweiz, Deutschland in Basel

im Hause Ciba durch einen Besuch der hauseigenen Versuchsanlagen und dem Versuchsgut sowie durch verschiedene Fachreferate wichtige Fragestellungen aus der Kundschaft erörtert und beantwortet werden. Dieser interessante Informationsabschnitt wurde während des Aufenthalts durch angenehme und vergnügliche Stunden mit sehr guter Führung, Verpflegung und einem interessanten

Im Dreieck zu Hause

HANSA Landhandel

HANSA Landhandel Lahde GmbH & Co. KG
27392 Zeven · Am Bahnhof · Postfach 12 54
Telefon 0 42 81 / 7 10-0 · Telefax 0 42 81 / 27 33

Niederlassungen:

Johannes Lahde.	27404 Osterheeslingen
Ch Fittschen.	21702 Bokel
Diedrich Meyer.	27419 Sittensen
Dieter Glander.	27404 Elsdorf
Diedrich Meyer.	27383 Scheeßel
Hermann Gieschen.	28879 Grasberg
H. Fittschen.	27412 Wilstedt
Johann Meyer.	27404 Osterheeslingen
Hans J. Knabbe.	27432 Plönjeshausen
Angelus Meyer.	27432 Bevern
Steffens Landhandel.	27432 Alfstedt
Hans H. Bock.	27442 Glinstedt
Wilhelm Holsten.	21698 Bargstedt

HANSA Mitarbeiterschulung für Produktion und Verkauf

Fortbildung und Gedankenaustausch unter fachlicher Leitung

Mitte Dezember 1995 hatte der Außen- und Innendienst, und Anfang Juni 1996 die Mitarbeiter aus Produktion und Fuhrpark des HANSA Landhandels die Gelegenheit, sich unter fachlicher Führung des erfahrenen Seminarleiters Herrn Heinz-Georg Eggert mit freundlicher Unterstützung der Fa. Elanco Animal Health weiterbilden zu lassen. In verschiedenen speziell

für die Aufgabenbereiche der einzelnen Mitarbeiter ausgelegten Fortbildungseinheiten wurde in Einzel- und Gruppenarbeit auf Besonderheiten und Standardsituationen im täglichen Kundenverkehr und im Umgang untereinander eingegangen. Durch den Abstand zum Arbeitsalltag im kleinen Kreis sind viele Punkte angesprochen und erarbeitet worden, sodaß die Mitarbeiter das nötige Rüstzeug für die Heraus-

forderungen der Zukunft auf angenehme Art, präzise strukturiert und nicht zuletzt zum Nachlesen an die Hand bekamen. Das leibliche Wohl kam auch nicht zu kurz und alle Teilnehmer waren sich einig, diese Art der Mitarbeiterschulung in entsprechenden Abständen zu wiederholen, um auch zukünftig im Team ein starker Partner für die Landwirtschaft in der Region zu sein.



Ehrung und Auszeichnung verdienter HANSA Mitarbeiter

Anlässlich des HANSA Betriebsfestes bedankte sich Hermann Gieschen, Grasberg bei folgenden Mitarbeitern für Ihre langjährige Mitarbeit im HANSA Landhandel.

Hans-Ludwig Dittmer ist seit 10 Jahren für die NL Gieschen, Grasberg erfolgreich im Außendienst tätig. Ulrich Pape, verantwortlich für sämtliche Mischfütteroptimierungen, leitet seit 10 Jahren erfolgreich die Beratungsabteilung der Zentrale in Zeven. Ralf Heins, nicht auf dem Bild, ist seit 10 Jahren verantwortlich als Müller im Werk Lahde, Osterheeslingen tätig.

Für 25-jährige Tätigkeit wurden Helmut Lemmermann, Pflanzenschutz- und Düngerexperte bei der NL Lahde, Osterheeslingen und Johannes Eckhoff, erfahrener Allround-

experte im Werk Lahde ebenfalls in Osterheeslingen sowie Johann Schrotten, verantwortlich für die Auslieferung der Sackwaren in der Niederlassung Holsten, Bargstedt geehrt. Claus Blanken ist verantwortlich für den gesamten Einkauf im HANSA Landhandel. Seit 25 Jahren im HANSA Landhandel hat er sich in dieser leitenden Position unentbehrlich für das Unternehmen gemacht.

Für das nicht alltägliche Jubiläum von 40 Jahren Betriebszugehörigkeit sind Anette Cordes, die die NL Fittschen, Wilstedt durch ihr Wirken mitgeprägt hat und Johann Brunkhorst, der in der NL Meyer, Osterheeslingen auf vielen Positionen erfolgreich gewirkt hat, von Hermann Gieschen geehrt worden.



Hermann Gieschen und Britta Lahde nehmen die Ehrungen der HANSA Mitarbeiter vor.

Impressum:

Herausgeber:
HANSA Landhandel Lahde GmbH & Co. KG
Am Bahnhof, 27404 Zeven
verantwortlich für den Inhalt:
U. Pape, K. Hauschild
Satz:
BBW SCHMÄDJENS,
Heckenweg 28
21698 Bargstedt
Druck:
B. BORGARDT KG,
Neue Straße 34
27432 Bremervörde